

## Projekte zur Sicherung der Fachkräfteversorgung

### Ziele im Rahmen der Zielgruppe der Höherqualifizierten

Die Anzahl der Personen mit komplexer Tätigkeit oder Höherqualifizierter ist lt. Bundesagentur für Arbeit auf Grund der großen Anzahl kleinerer und mittlerer Unternehmen, kaum vorhandenen Großunternehmen mit überregionaler Strahlkraft und der geringen Zahl von Innovationen und Technologietransferaktivitäten gegenüber dem Land Niedersachsen unterdurchschnittlich.

Das Projekt setzt hier an, will sich dabei aber speziell den Studienaussteigern/-innen widmen, die durch ihre Zulassung zu einem Hochschulstudium über eine gehobene schulische Ausbildung verfügen. Alleine am Standort Wilhelmshaven mit aktuell lt. Jade Hochschule ca. 4.500 Studierenden steigen über alle drei Studiengänge jedes Jahr 15% und somit 675 Personen aus dem Studium aus. Die Gründe sind zwar vielfältig, was jedoch feststeht ist, dass diese Personen so gut wie kaum dem regionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Entweder verlassen diese Personen die Region, da sie an anderer Stelle zuhause sind oder sie wechseln den Studienort, um sich dort neu zu orientieren.

Die Jade Hochschule hat in der JadeBay-Region zwei Standorte. Neben Wilhelmshaven ist das Elsfleth im Landkreis Wesermarsch. Wilhelmshaven soll als größter Standort der Jade Hochschule (Wilhelmshaven: 4500 Studierende, Elsfleth 700 Studierende) im Projekt Modellstandort werden, da hier quantitativ das größte Potenzial über die Studiengänge Ingenieurwissenschaften, Medienwirtschaft und Wirtschaft gesehen wird.

Im Projekt gilt es zu erarbeiten, das sensible Thema des Studienabbruchs als „Tabu“ aufzubrechen und das mögliche „Scheitern“ für die „noch-Studierenden“ als echte Chance zur beruflichen Neuorientierung zu vermitteln. Unterstützt werden die Fachkräfteberater/-innen dabei insbesondere durch die Zentrale Studienberatung der Jade Hochschule.

### Wie soll die Umsetzung durch die Fachkräfteberater/-innen erfolgen?

Durch vorbereitende und flankierende Arbeiten wie

- Transparenz herstellen (Berufswege außerhalb der Hochschule aufzeigen)
- die Bekanntmachung und Bewerbung des neuen Angebotes (u. a.: Infolyer, persönliche Ansprache von Professoren / Tutoren / Studierenden, evtl. eigenen Alumni-Bereich an Hochschule für Studienaussteiger/-innen aufbauen, Extra-Rubrik auf der JadeBay-Internetseite, evtl. dort auch Aufnahme und Einstellung von Kompetenzprofilen)

...Fortsetzung auf Seite 2

### **Durch Beratung und Hilfestellung wie**

- die Beratung von potenziellen Studienaussteigern/-innen (z. B. Aufzeigen der Möglichkeiten der Verwertung bisher erworbener Kompetenzen, Suche nach passgenauen, individuellen Lösungen, Stabilisierung des Selbstwertgefühls der Umsteiger/-innen)
- die Sensibilisierung / Beratung von Unternehmen zur vermehrten Einstellung von Studienaussteigern/-innen

### **Durch gemeinsame Aktionen des Bündnisses wie**

- feste Beratungssprechtage für Studierende an der Hochschule und gemeinsame Aktionstage in Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen, Jobcentern und Kammern
- besondere Veranstaltungen, z. B. Kaminabende oder 'Jade-Umsteigetage'

### **Durch Begleitmaßnahmen wie**

- Erkundung (z. B. im Rahmen von Unternehmensbefragungen), ob Unternehmen Studienabbrechern/-innen grundsätzlich positiv gegenüberstehen und unter welchen Voraussetzungen sie theoretisch bereit wären, Studienaussteiger/-innen einzustellen
- Abgleich des Azubi-Matchings in Zusammenarbeit mit dem Jade Wirtschafts- und Arbeitgeberverband e.V.